

## **INFEKT - INFO**

**Ausgabe 12 / 2012, 8.Juni 2012**

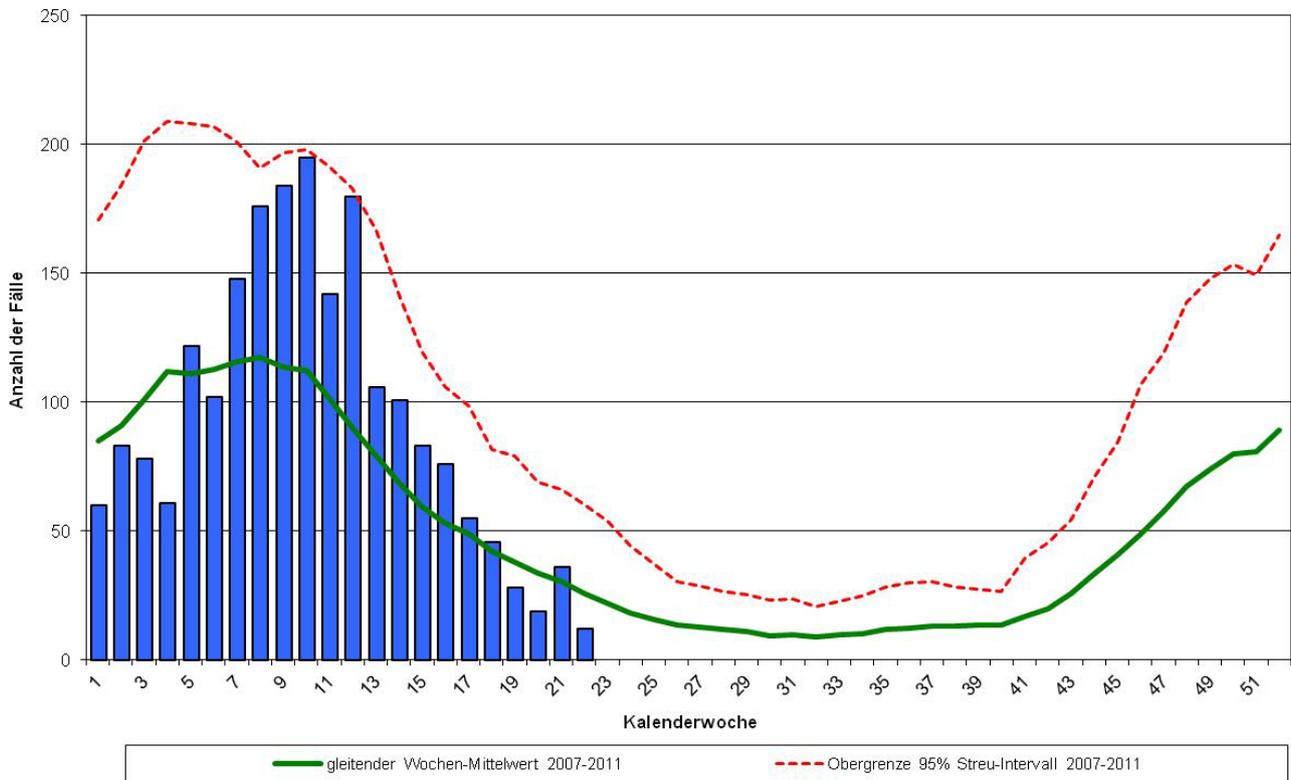
**Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance  
nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten**

### **Surveillance infektiöser Gastroenteritiden in Hamburg: Daten zum Beginn des Sommers 2012**

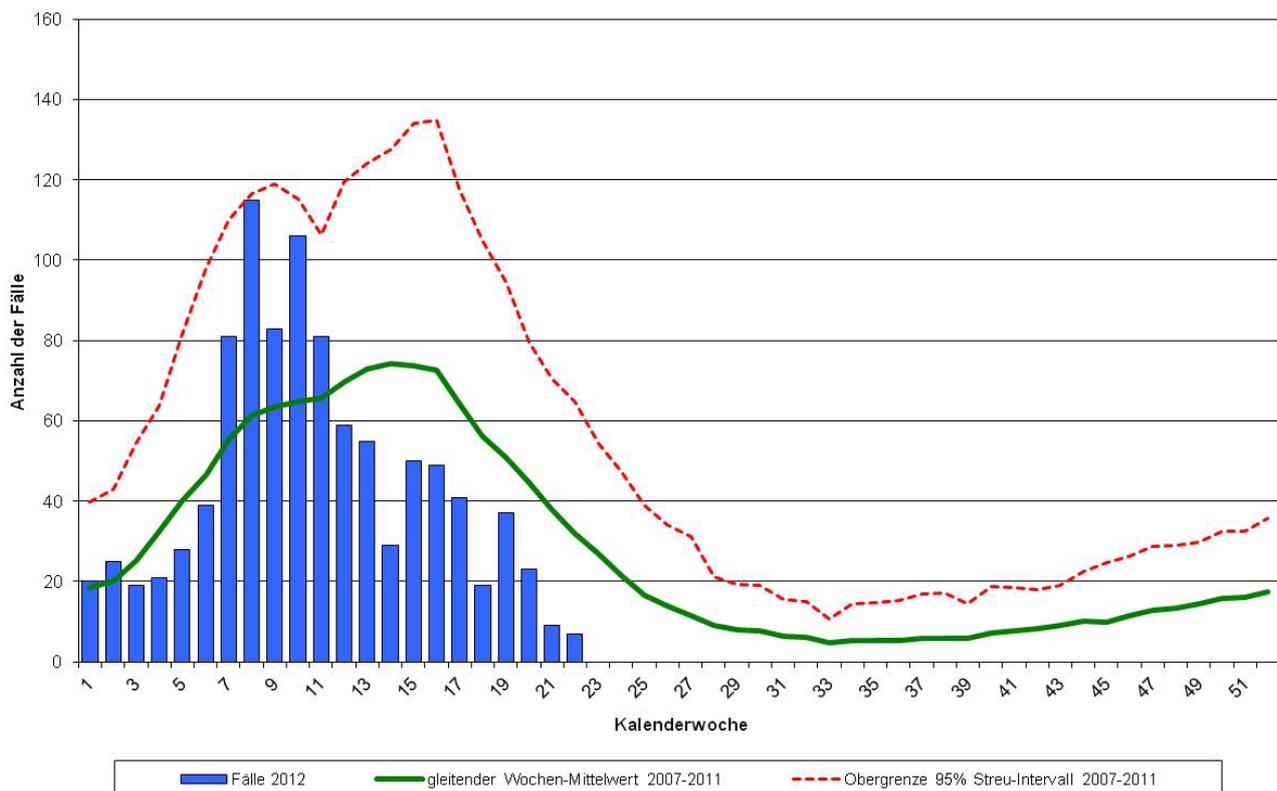
Aus den nachfolgenden 4 Abbildungen ergeben sich die pro Woche erfassten Fallzahlen bei den Erkrankungen durch Noro- und Rotaviren sowie bei den Campylobacteriosen und Salmonellosen seit Beginn dieses Jahres fortgeschrieben bis zur 22. Kalenderwoche einschließlich. Zur Bewertung der beobachteten Häufigkeiten und Trends wird aus einer zurückliegenden 5-Jahres-Periode ein gleitender Durchschnittswert der wöchentlich gemeldeten Fälle und die Obergrenze des Intervalls mit dargestellt, innerhalb dessen 95% der in dieser Periode beobachteten Werte gelegen waren. Daraus ergibt sich ein Erwartungsbereich, dessen Überschreitung als epidemiologisches Signal zu werten ist.

Wie aus Abbildung 1 ersichtlich ist, ging die 2. Hälfte des Winters 2011/2012 mit einer der stärksten Norovirus-Aktivitäten der letzten 5 Jahre einher. Allerdings blieben auch die Spitzenhäufigkeiten in der 10. Und 12. Kalenderwoche noch innerhalb des in den vergangenen Jahren beobachteten Schwankungsbereichs. Mittlerweile ist eine der Jahreszeit entsprechend abnehmende Häufigkeit der laborbestätigten Fälle von Norovirus-Erkrankungen zu verzeichnen

**Abb. 1: Anzahl der übermittelten Fälle von Norovirus-Erkrankungen (gemäß Referenzdefinition) nach Kalenderwoche, Hamburg 2012 KW 1 - 22 (n=2093) im Vergleich zu einem gleitenden Wochenmittelwert 2007-2011 und dessen 95% Streu-Intervall – vorläufige Angaben**



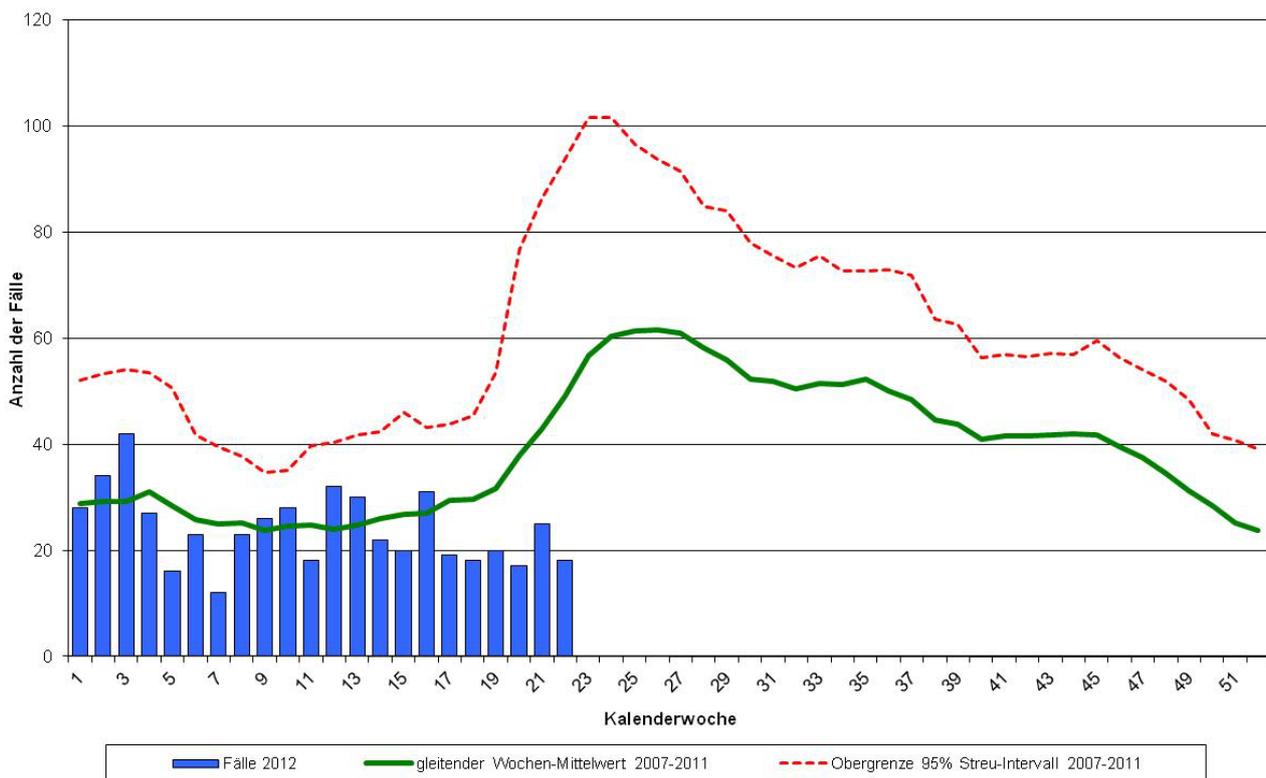
**Abb. 2: Anzahl der übermittelten Fälle (gemäß Referenzdefinition) von Rotavirus-Erkrankungen nach Kalenderwoche, Hamburg 2012 KW 1 - 22 (n=996) im Vergleich zu einem gleitenden Wochenmittelwert 2007-2011 und dessen 95% Streu-Intervall – vorläufige Angaben**



Bei den Erkrankungen durch Rotaviren (Abb. 2) wurden im Zeitraum des Höhepunktes der Norovirus-Welle ebenfalls deutlich überdurchschnittliche wöchentliche Meldezahlen registriert. Dagegen ist der in den Vorjahren beobachtete zweite Peak im April dieses Mal ausgeblieben.

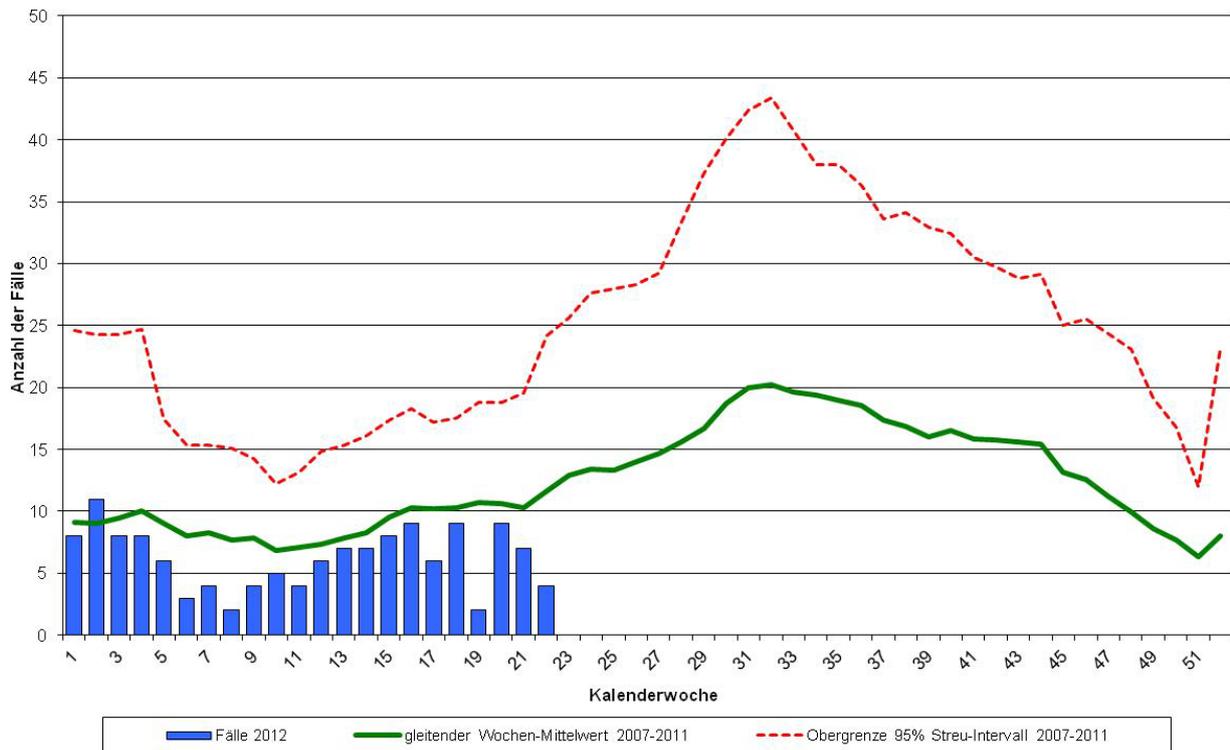
Bei den Campylobacteriosen bewegen sich die wöchentlichen Meldezahlen weiterhin überwiegend unterhalb der Durchschnittswerte der vergangenen 5 Jahre (Abb. 3). Zum ersten Mal seit 2 Jahren zeichnet sich hier ein rückläufiger Gesamttrend ab.

**Abb. 3: Anzahl der übermittelten Fälle (gemäß Referenzdefinition) von Campylobacteriosen nach Kalenderwoche, Hamburg 2012 KW 1 - 22 (n=529) im Vergleich zu einem gleitenden Wochenmittelwert 2007-2011 und dessen 95% Streu-Intervall – vorläufige Angaben**



Bei den Erkrankungen durch Salmonellen gibt es auch weiterhin keine Anzeichen für eine Zunahme der Erkrankungsfälle (Abb. 4). Der in Hamburg seit 2006 zu verzeichnende rückläufige Trend der Fallzahlen bleibt stabil.

**Abb. 4: Anzahl der übermittelten Fälle (gemäß Referenzdefinition) von Salmonellosen nach Kalenderwoche, Hamburg 2012 KW 1 - 22 (n=137) im Vergleich zu einem gleitenden Wochenmittelwert 2007-2011 und dessen 95% Streu-Intervall – vorläufige Angaben**



## Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

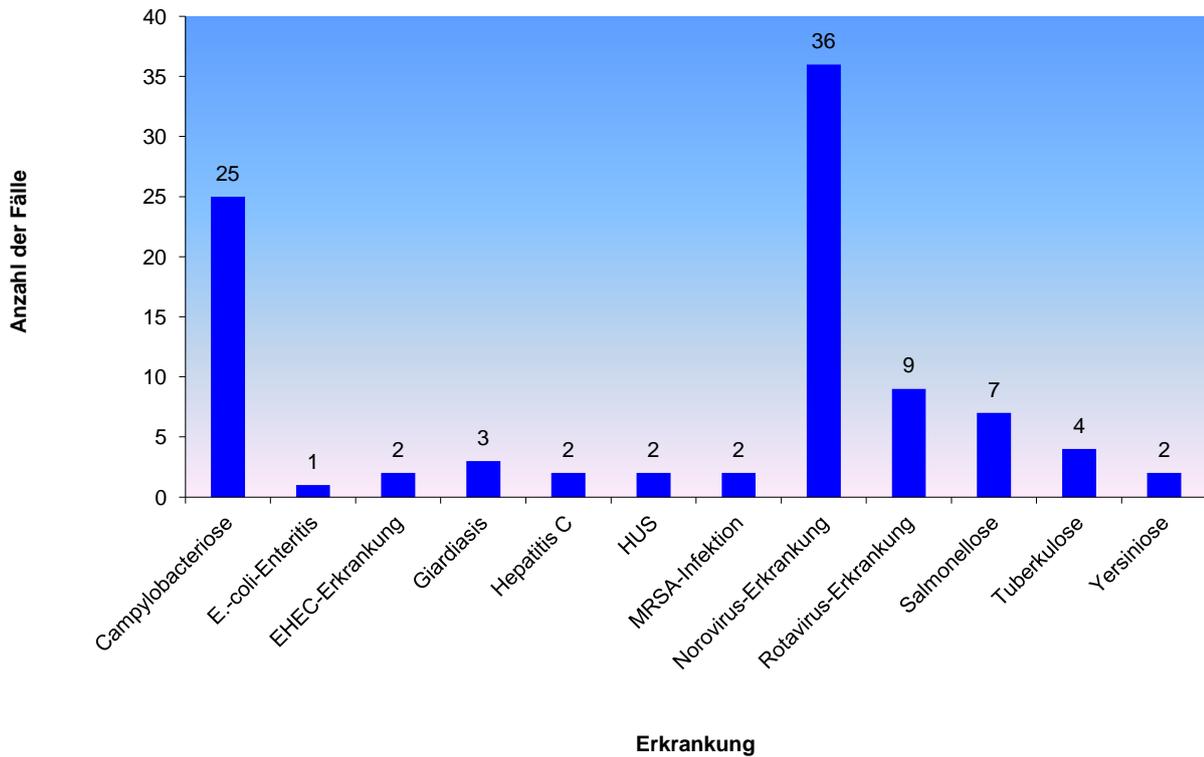
Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 21 und 22 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 22 des Jahres 2012.

In der 21. und 22. KW halten die Meldungen von Gastroenteritiden durch EHEC (auf niedrigem Niveau) weiter an. Dabei werden verschiedentlich auch kleinere Häufungen mit 2 bis 4 Fällen innerhalb von Haushalten beobachtet. Soweit Ergebnisse der Sero-typisierung vorliegen, ergibt sich ein heterogenes Bild. So wurden aktuell die EHEC-Serotypen O103, O114, O26 und O91 nachgewiesen. Der für den großen EHEC-Ausbruch im Jahr 2011 verantwortliche Subtyp O104 ist in diesem Jahr in Hamburg noch in keinem Fall gefunden worden. Um gleichwohl keinen epidemiologischen Zusammenhang zu übersehen, wäre es in der momentanen Situation sehr wünschenswert, wenn möglichst alle EHEC-Befunde einer Subtypisierung unterzogen würden.

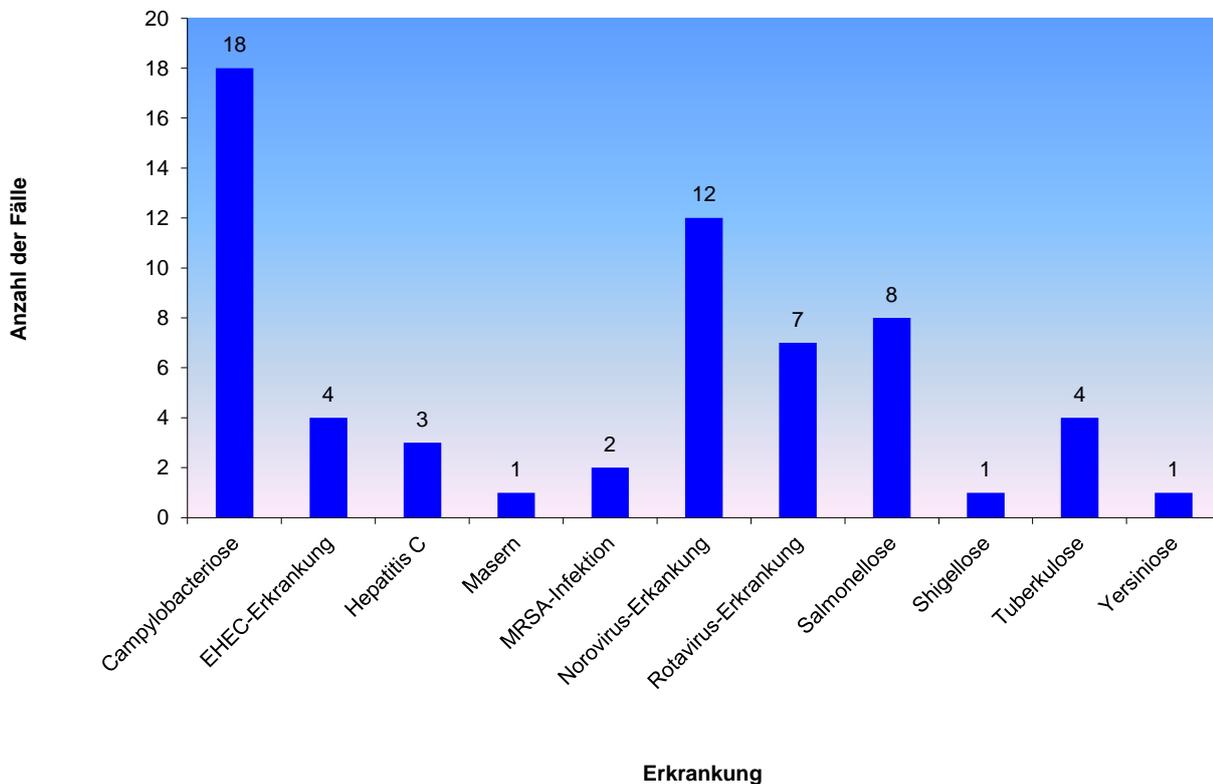
Dies gilt auch vor dem Hintergrund, dass in der 21. Woche in Hamburg 2 neue Fälle von HUS gemeldet wurden. Betroffen waren ein 4 Jahre altes Kind sowie ein 79 Jahre alter Mann, bei denen Mitte Mai erste Symptome aufgetreten waren. In der Folge entwickelte sich bei beiden das klassische Bild eines HUS mit Nierenfunktionsstörungen. Bei dem Kind wurde als Auslöser ein Stx-2-bildender EHEC-Serotyp O26 nachgewiesen, bei dem Mann blieben die Stuhluntersuchungen ohne Befund. Ein epidemiologischer Zusammenhang zwischen den Fällen ist nicht ersichtlich. Wie das RKI mitteilt, sind aktuell die Erkrankungsfälle an HUS auch bundesweit wieder leicht angestiegen. Die Situation bleibt unter aufmerksamer Beobachtung.

Die Statistik der 22. Woche weist einen weiteren Fall von Masern in Hamburg aus. Es handelte sich dabei um ein 8 Monate altes Kind mit klassischer Symptomatik, bei dem der Masern-Erreger mittels PCR nachgewiesen wurde. Nach den gesundheitsamtlichen Ermittlungen ist die Erkrankung offenbar in Afghanistan erworben worden.

**Abb. 5: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2012, 21. KW (n=95) – vorläufige Angaben**



**Abb. 6: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2012, 22. KW (n=61) – vorläufige Angaben**



**Tab. 1: Anzahl registrierter Infektionskrankheiten gemäß Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 22 kumulativ Hamburg 2012 (n=4405) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=7030) – vorläufige Angaben**

<i>Krankheit</i>	<i>Anzahl der Fälle</i>	
	<i>2012 KW 1 - 22</i>	<i>2011 KW 1 - 22</i>
Norovirus-Erkrankung	2093	2145
Rotavirus-Erkrankung	996	966
Campylobacteriose	529	733
Influenza	249	2075
Salmonellose	137	150
Giardiasis	69	64
Hepatitis C	65	61
Tuberkulose	61	64
Yersiniose	38	30
E.-coli-Enteritis	26	43
EHEC-Erkrankung	26	354
Hepatitis B	15	14
Shigellose	13	20
Adenovirus-Konjunktivitis	12	11
Kryptosporidiose	11	8
Denguefieber	9	4
MRSA-Infektion	9	25
Legionellose	8	2
Haemophilus-influenzae-Erkrankung	5	3
Hepatitis A	4	41
Meningokokken-Erkrankung	4	2
Hepatitis E	3	9
HUS	3	152
Listeriose	2	4
Masern	2	37
Typhus	2	1
Brucellose	1	0
Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung	1	2
Hantavirus-Erkrankung	1	1
Q-Fieber	1	0
Paratyphus	0	3
CDAD	10	6

## **Impressum**

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz  
Institut für Hygiene und Umwelt  
Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie  
Beltgens Garten 2  
20537 Hamburg  
Tel.: 040 428 54-4440  
[www.hamburg.de/impfzentrum](http://www.hamburg.de/impfzentrum)

Redaktion: Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.